

Faschingskitourenwoche 2023 - Defereggental

1. Tag/Skitour - Speikboden

Ankunft im Gasthaus Pichler um 12.30 Uhr . Eine kleine Stärkung und dann ging es los zur ersten Tour am Nachmittag.

Uiiii ganz schön viel für mich - Anja die ganz spontan als Ersatz für eine Verletzte Person mit durfte, neu im Verein ist und als Anfängerin mit der erfahrenen Gruppe losgezogen.

13.30 Uhr zum Speikboden-Gipfel ging es bei wunderschönen Sonnenschein, blauem Himmel und Gruppen-Piepser Check hoch.



Den letzten Anstieg mussten wir mit den Skischuhen erklingen. Oben am ersten Gipfelkreuz "Speikboden", konnte man die glücklichen Gesichter nur kurz wahrnehmen, da Heinz uns antrieb zum Abstieg und Abfahrt, damit wir nicht in die Dunkelheit kamen.

Durch die Wärme war der Schnee sehr schwer für die Abfahrt, dennoch belohnte uns die Abendsonne ein wunderschönes Lichtspiel. Um 17.30 Uhr unten angelangt, war der Magen sehr leer und Alle freuten sich auf das erste Fünf-Gänge-Menü.

2.Tag/Skitour - Hockkreuzspitze

Abfahrt um 08.30 Uhr zur Hochkreuzspitze - Zackig muss das alles gehen :-) - Felle drauf , Piepser am Mann/Frau, Rucksack mit LVS Ausrüstung, Harscheisen (Trinken , kl. Vesper), Skischuhe - Anja die neue versuchte mitzuhalten ;-).

Wieder ist der Himmel blau, der Planet "Sonne" zeigt sich von seiner besten Seite. Schöner Aufstieg bis in 1200 hm zum Gipfelkreuz der Hochkreuzspitze, ließ die gesamten Gruppe voller Atem der wundervollen Bergwelt drum herum zu begutachten.



Mit Blick auf die Dolomiten der Drei-Zinnen sowie den Großglockner wurde hier oben noch eine schöne Essens- und Trinkpause im Schnee verbracht.



Voller Glücksgefühle, war die Abfahrt mit Pulverschnee zu genießen. Im letzten Drittel fanden Sabine und Heinz noch eine gemütliche Hütte für ein warmes Abschlußgetränk. Schnell , schnell ans Auto , einpacken , zu fahren - Sabine und Heinz Autogruppe waren einfach zu schnellwaren die ersten im Auto und fuhren ab zum Pichler Gasthaus. Ein zweiter toller Tag ging zu Ende .

3. Tag/Skitour - Kauschkahorn

Kauschkahorn - 2903 m gehört zur der Vendigergruppe. Treffpunkt und Abfahrt mit laufendem Motor wieder um 08.30 Uhr - zack zack . 09.00 Uhr Gipfelbesteigung bei schon sehr warmer Sonneneinstrahlung . Schöne Steigung nach oben, anfangs über eine Rodelbahn dann weiter über einen Forstweg bis das offene Berggelände kam. Zwischen Felsen und gleichmäßiger Steigung zog die Karawane bis kurz unter den Gipfelhang - erreichte Hm ca. 1000 !



Das letzte Stück, sehr steil bis zum Gipfelkreuz, wurde von Sabine und Ulrich B. mit perfekten Spitzkehren erreicht. Tolle Performance - Hut ab!! Uli. B. musste etwas vorab die Skier stehen lassen , schaffte es dennoch zum Kreuz mit Skischuhen ! Hier waren es sicherlich 1400 hm am Gipfelkreuz. Die gemeinsame Abfahrt, belohnte uns dann mit Firnschnee - Heinz Planung ging auf ! Bravo !! Unten angekommen, konnten wir in einer urigen, museums -verdächtigen Gaststätte mit einem unterhaltsamen Wirt, so wurde es eine lustige und gesellige Abschlußrunde.



Schnell , schnell in ´s Auto - wer wird heute erste sein ? Natürlich auch Sabine ´s und Heinz - Auto schafften es wieder die erste im Gasthaus zu sein. :-o Sauna und gutes Essen waren wieder ein perfekter Tagesabschluß.

4.Tag/Skitour - Almerhorn

Almerhorn - 2985 m vom Parkplatz Staller Sattel.
Abfahrt wieder pünktlich 08.30 Uhr. 09.00 Uhr Start und lostouren mit herrlichem Aufstieg zum Almerhorn - 970 hm . Über freies Gelände zu einem immer steileren Südhang, mit fabelhaften Ausblick unterhalb der Jägerscharte, sind wir motiviert mit Spitzkehren und Harscheisen hochstolziert. Es wurde steiler und steiler .



Ab einer gewissen Höhe unterhalb der Jägerscharte sind entweder professionelle Spitzkehren mit Harscheisen notwendig, oder als Neuling, braucht man einen Heinz der einen Absturz frei hoch und runter bringt. Das letzte Stück mussten jedoch Alle mit Skischuhen gehen bzw. hochkraxeln. Bis zum Gipfelkreuz war hier zwingend Steigeisen notwendig . Gipfelkreuzstürmer waren als einzige Sabine und Ulrich B..





Abfahrt im ersten Teil sehr sehr steil mit schwerem Schnee. Kleiner Lawinenabgang rechts der Piste wurde von uns beobachtet - wir waren weit genug weg - also keine Gefahr !
Eine spektakuläre, wilde Waldabfahrt brachte uns direkt zum Alpengasthaus Oberseeehütte am Staller Sattel. Hier schon Italienische Sprache zu hören. Cappuccino und Kuchen ließen uns gestärkt zum Parkplatz fahren.
Schnellstes Auto wieder am Pichler Gasthaus - Ha-ha - Sabine und Heinz-Gruppenauto !
Ein super, nervenkitzlicher Tag ging zu Ende .



5. Tag / Siktour Hinterbergkofel

Hinterbergkofel 2727 m am Staller Sattel ging es wieder pünktlich bei wolkenlosem Himmel mit uneingeschränkter Sonneneinstrahlung hoch hinauf.
Schöner leichter Aufstieg im offenem Gelände. Im ersten Drittel durften wir eine engere Schleuse/ Pipeline, geschafft ohne Spitzkehren hochtoure. Doch gleich im Anschluss kam dieselbe nochmals - Aufstieg hier nun mit Harscheisen und Spitzkehren.



Oben wurden wir schon belohnt mit einem schönen Blick auf den Grat und das Gipfelkreuz.
Endspurt nach kurzer Trinkpause zum Grat hinauf - Uiiiiii -> sehr steil uiiiiii uiiiiiii uiiiiiii - oben am Gipfelgrat angelangt war nicht viel Platz , Hinten steil, vorne steil !!



Nur kurze Zeit hier oben, mit wunderschönen Blick auf die Riesenfernergruppe ließ mich als neue, der Atem und Puls etwas schneller werden ;-). Windstill und mit viel Sonne machten wir uns ohne erlangen des Gipfelkeuzes (es war zu gefährlich) auf die erste steile Abfahrt .



Etwas weiter unten , gab es noch eine Trink- und - Essenspause - die wir in flacher Hanglage und in der Sonne genossen. Gute Pisten- und Schneeverhältnisse ließ der Nordhang zu - so das eine tolle Abfahrt bis nach unten gegeben war. Wieder netter Einkehrschwung in dem schönen Alpengasthof Oberseehütte. Am Parkpatz angelagt - es ist einfach unglaublich und so humorvoll - Sabine´s und Heinz Auto waren wieder die ersten die zusammengepackt hatten und zum Pichler Gasthaus losbrausten -Hi , hi.

6.Tag/Skitour - Rote Spitze (geplanter Pausentag)

2956 m - zweit höchster Berg der Villgratner Berge.

Aufgrund des schönen Wetter´s wurde der Pausentag frisch diskutiert und die Willigen sind losgezogen zur Roten Spitze! Gute Leistung 1400 - 1600 hm bei astreinem Wetter.

Neuling Anja mit Daniela und Ullrich G., hat den Pausentag eingehalten - darum gibt´s keine ausführliche Touren Beschreibung.





7.Tag/Skitour - Rote Wand

2818m -

Wie immer ging es um 09.00 Uhr wieder vom Parkplatz Staller Sattel los, der Aufstieg bat uns überwiegend mäßig steiles, stellenweise auch flaches, kupiertes Gelände. Das Wetter heute mit Nebel und ein paar Grad kälter als die letzten Tage, scheuten uns nicht, fröhlich zur letzten Tour, mit Wunsch eines erreichbaren Gipfelkreuzes, motiviert im gleichmäßigen Rhythmus hoch zu skiern.



Mit wenig Spitzkehren bis unterhalb des Gipfelkreuzes, wurde ein Skidepot errichtet, da das letzte Stück zu felsig war. Mit Skischuhen erreichten die meisten der Gruppe, nun das ersehnte letzte Gipfelkreuz. Heutige 900 hm war das Ziel.



Die flache Hangneigung und Nebelauflösung, bescherten der gesamten Gruppe eine tolle letzte Abfahrt.

In Alpengasthof Oberseehütte hatten wir heute leider keinen Platz - darum die Anweisung von Heinz - schnell an´s Auto und Abfahrt zum Pichler Gasthof. Und siehe da, Ulrike M., Daniela B. und Anja H., hatten es geschafft das Ihr Auto fertig gepackt, vor Sabine´s und Heinz Auto, und sogar als erstes Auto an den Gasthof Pichler eingetroffen ist :-)

Abschlussgetränk im Gasthaus Pichler. Alle letzten Tourenwünsche, leichter Aufstieg, bissle Sonne, Gipfelkreuz, passable Schneesverhältnisse und flache Abfahrt, konnten Sabine und Heinz der Gruppe ein letztes mal bieten! D A N K E !!!

Fazit:

Super Wetter über sieben Tage, für den Schnee aber zu warm, schafften Sabine und Heinz es trotzdem uns sieben wunderschöne und belebete Tourenskitage zu ermöglichen. Anja die Neue, nun fit in Spitzkehren und hochkraxeln der Gipfelanstiege.

Dem Tempo vom Heinz angepasst für Start und Ende der täglichen Touren, durfte bei manchen noch "geschraubt" werden. :-)

Ein Dank für Eure Planung, Geduld und Humor über die ganze Woche - liebe Sabine und Heinz - sage ich im Namen der gesamten Faschings-Skitourengruppe.

Bericht: Anja Hund (die Neue)

Bilder: Heinz Baumann (der Alte)

